



Dozenten	Michael Huber (München) Nalini Kirk (Berlin) Susanne Picher (München) Bernd Schleifer (München)
Termine	22 Wochenenden von 26./27. Januar 2019 bis 12./13. Dezember 2020 Sa 9:30 - 18 So 9 – 16 Uhr einmalig am Fr. am 17. Januar 2020 von 16 – 20:30 Uhr
Unterrichtsstunden:	372 UE (=Credits), davon klinische Supervision: 66
Ort	Input e. V. Sandstr. 41 80335 München www.inputseminare.de/Infos/Anreise
Teilnehmerzahl	Maximal 24
Teilnehmerprofil	Ärzte, Heilpraktiker und andere Therapeuten mit Grundkenntnissen in chinesischer Medizin (ca. 200 Stunden). Als Voraussetzung für den Erwerb des AGTCM-Diploms ist der Nachweis von mindestens 350 Stunden Vorkenntnissen und eine Heilerlaubnis erforderlich. Teilnehmer ohne 350-Stunden-Nachweis erhalten das AGTCM-Zertifikat, sofern die Prüfungen erfolgreich absolviert worden sind.
Kursgebühr	<u>Bei Anmeldung bis zum 20. November 2018:</u> 21 Raten x € 244 (insgesamt € 5124) AGTCM-Mitglieder: 21 Raten x € 195 (insgesamt € 4095) <u>Bei späterer Anmeldung:</u> 21 Raten x € 273 (insgesamt € 5733) AGTCM-Mitglieder: 21 Raten x € 218 (insgesamt € 4578)

Lernziel

Ziel des Kurses ist die Ausbildung klinisch kompetenter Therapeuten, die nach Abschluss der 372 Unterrichtsstunden (einschließlich 66 Stunden Supervision bei Patientenvorstellungen) chinesische Kräuter erfolgreich und sicher anwenden können, und dazu über folgende Kenntnisse verfügen:

- Vertiefte theoretische Grundlagen (Physiologie, Pathologie) und diagnostische Fähigkeiten (Differenzialdiagnose) der chinesischen Medizin.
- Fundiertes Wissen über 250 Einzeldrogen hinsichtlich ihrer Wirkung und Funktion, ihrer Indikationen und Kontraindikationen.
- Fundiertes Wissen über 200 Basisrezepturen aus der klassischen und modernen Literatur, ihrer Anwendung und Modifikation in der Praxis.
- Fähigkeit zur sicheren klinischen Anwendung der chinesischen Kräutertherapie durch die Supervision bei Patientenvorstellungen.

- Fundiertes Wissen über Pharmakologie, Qualitätskontrolle und Interaktionen zwischen chinesischer Kräutertherapie, Schulmedizin und anderen therapeutischen Verfahren.

Inhalt

Die chinesische Kräutertherapie ist das umfangreichste und in China am häufigsten eingesetzte Therapieverfahren der chinesischen Medizin. Ihr Stellenwert hat in den letzten Jahren auch im Westen stetig zugenommen. Chinesische Kräutertherapie kommt entweder alleine oder in Kombination mit anderen Verfahren der chinesischen Medizin (wie Akupunktur-Moxibustion, Tuina, Qigong oder Diätetik) zur Anwendung. All diese Verfahren beruhen im Wesentlichen auf den gleichen theoretischen Grundlagen und zeichnen sich zugleich durch jeweils eigene Besonderheiten aus.

Chinesische Kräutertherapie ist für den Experten ein sehr wirksames Instrument, um eine oft rasche und durchschlagende Wirkung sowohl bei akut als auch bei chronisch erkrankten Patienten zu erzielen. Sehr gut eignet sie sich zur Ausleitung pathogener Faktoren und damit zur Therapie akuter wie auch chronischer Infektionen. Bei geschwächten Patienten ermöglicht sie eine Stärkung der körpereigenen Kräfte durch supplementierende Kräuter. Durch dieses breite Wirkspektrum kann die chinesische Kräutertherapie die Selbstheilungskräfte der Patienten mobilisieren und so auch die Wirkung der Akupunktur deutlich steigern.

Die erfolgreiche Anwendung der chinesischen Kräutertherapie erfordert ein fundiertes Verständnis der theoretischen Grundlagen der chinesischen Medizin, insbesondere der Physiologie, Pathologie und Differentialdiagnose. Dieses Wissen lässt sich nicht nur für die Akupunkturpraxis verwenden, es ermöglicht auch eine wesentlich differenziertere Betrachtungsweise aller Aspekte der chinesischen Medizin.

Das Studium der chinesischen Kräutertherapie bietet sich als Aufbaustudium für alle Akupunkteure an, die bereits über Grundlagen der chinesischen Medizin verfügen und künftig von einem vertieften Wissen profitieren möchten.

Prüfungen

Sowohl für Lehrende als auch Studierende halten wir eine regelmäßige Kontrolle in Hinsicht auf die formulierten Lernziele für unverzichtbar. Kurztests informieren Sie über Ihren persönlichen Lernfortschritt, zwei schriftliche Prüfungen dokumentieren Ihre erworbene Kompetenz im Umgang mit der chinesischen Kräutertherapie. Näheres regelt unsere Prüfungsordnung.

Die Ausbildung schließt bei erfolgreich bestandenen Prüfungen und sofern der Nachweis von 350 Stunden Vorkenntnissen in TCM vorliegt mit dem Diplom der *AGTCM* ab. Teilnehmer ohne Nachweis der 350 Stunden Vorkenntnisse erhalten bei erfolgreich bestandenen Prüfungen ein *AGTCM*-Zertifikat.

Ausbildung beim ABZ München – Ihre Basis im Umgang mit chinesischer Kräutertherapie

Unser Hauptanliegen ist es, Ihnen vor dem Hintergrund der Vielfalt der theoretischen und praktischen Ansätze in der chinesischen Medizin aufzuzeigen, welcher dieser Ansätze sich in der jeweiligen Praxissituation am besten anwenden lässt.

Wir vermitteln Ihnen neben einem breiten Wissen über Kräuter und Rezepte auch weiterführende Kenntnisse über Physiologie, Pathologie und Differenzialdiagnose. Dieses Vorgehen verschafft dem Anfänger eine solide Grundlage für die Anwendung der Kräutertherapie, während erfahrene Therapeuten ein tiefergehendes Verständnis für Kräuterrezepte erhalten, das weit über gängiges TCM-Standardwissen hinaus reicht.

Wir arbeiten insbesondere die Rezepte und Kräuter heraus, die das tägliche Handwerkszeug der Kräutertherapie darstellen. Daneben werden geschichtliche Zusammenhänge und Entwicklungen der chinesischen Kräutertherapie erklärt. Sie profitieren dabei von der langjährigen klinischen Erfahrung und der fundierten theoretischen Kompetenz der Dozenten, die ihnen ermöglicht, die für Anfänger oft verwirrende Vielfalt in einem überschaubaren System zusammenzufassen.

Bestens bewährt hat sich die Integration des klinischen Teils in unser Ausbildungsangebot. Dieser ermöglicht den Teilnehmern, das neu erlernte Wissen unter fachlicher Supervision auch gleich am Patienten anzuwenden.

Zusammengefasst zeichnet sich der Kurs durch folgende Besonderheiten aus:

- Das Lernen auf der Basis von chinesischen Quellentexten.
- Das Erlernen vielfältiger diagnostischer und therapeutischer Ansätze durch die Darstellung der verschiedenen Schulen und Strömungen innerhalb der chinesischen Medizin.
- Die Integration dieser Vielfalt der Ansätze durch ein tief gehendes Verständnis von grundsätzlichen physiologischen Zusammenhängen.
- Das Herausarbeiten der für den Praxisalltag zentralen Rezepte und Kräuter.
- Die Präsentation zahlreicher Falldarstellungen aus der klassischen und modernen chinesischen Literatur sowie der Praxis der Dozenten.

Machen Sie sich Ihr eigenes Bild und nehmen Sie am Probeunterricht teil!

[Kontaktieren](#) Sie uns, um einen Termin zu vereinbaren:

Per E-Mail - info@abz-muenchen.org - oder telefonisch unter +49 (0) 89 – 215 430 94.

Dozenten

Michael Huber

ist Schulleiter des ABZ München und seit über 15 Jahren in eigener Praxis in München tätig. Er favorisiert den flexiblen Einsatz verschiedener Ansätze der chinesischen Kräutermedizin mit einem Schwerpunkt auf klassische Rezepturen (Jing Fang). Das Konzept 通 (tōng) - verbinden, durchgängig machen, frei fließen lassen – prägt seinen Unterricht und seine Praxis. Zentrale Anliegen sind ihm die Wahrnehmungsschulung der Kursteilnehmer, der Praxisbezug und das gemeinsame Erarbeiten der Inhalte. Michael Huber unterrichtet am ABZ München den Shanghan Lun Kurs, den Kurs „Kräuter für Akupunkteure“ und er ist im Dozententeam der Kräuterausbildung und der Akupunkturausbildung. In den letzten Jahren arbeitet er daran, das Potential der chinesischen Medizin in der Traumatherapie breiter bekannt zu machen.

Nalini Kirk

lebt und arbeitet als Heilpraktikerin und Sinologin in Berlin. Sie verfügt über eine 4-jährige Ausbildung in chinesischer Medizin bei verschiedenen chinesischen Lehrern wie Ru Xie-Ritzer und Xiaomei Li. Es folgten umfangreiche Fortbildungen bei EIOM, unter anderem eine 2-jährige Ausbildung in chinesischer Kräutertherapie bei Volker Scheid. 2007 absolvierte sie einen einjährigen Studienaufenthalt am Longhua-Krankenhaus und in gynäkologischer Privatpraxis in Shanghai. Neben ihrer Praxistätigkeit widmet sie sich am Horst-Görtz-Institut für Theorie, Geschichte und Ethik Chinesischer Lebenswissenschaften der wissenschaftlichen Erforschung der chinesischen Medizin.

Susanne Picher

arbeitet seit 1999 in eigener Praxis als Heilpraktikerin in Gilching bei München. Nach ihrer Grundausbildung in chinesischer Medizin bei Donald B. Halfkenny, Xiaomei Li, Gerd Wiesemann und Jumin Chen in München folgte 1998 ein Praktikum bei Lingxiang Hu in Chengdu. Anschließend absolvierte sie die Ausbildung in chinesischer Kräutertherapie bei Volker Scheid und intensivierte ihre Kenntnisse insbesondere der Klassiker durch zahlreiche Fortbildungen unter anderen bei bekannten Dozenten wie Dan Bensky, Craig Mitchell, Dr. Ma Shou-chun, Guohui Liu, Boping Wu, Arnaud Versluys, Dr. Huang Huang und Volker Scheid. Susanne Picher bei EIOM neben ihrer Dozententätigkeit auch als Prüfungsbeauftragte für den Bereich chinesischen Kräutertherapie tätig.

Bernd Schleifer

beschäftigt sich seit Mitte der 90er Jahre mit chinesischer Medizin. Seine Ausbildung in Akupunktur absolvierte er unter anderem bei der AGTCM. Danach folgten zwei jeweils 2-jährige Ausbildungen in chinesischer Kräutertherapie bei Ru Xie-Ritzer und bei Volker Scheid. Auf dieser Grundlage bildete er sich kontinuierlich bei bekannten Dozenten wie Dan Bensky, Craig Mitchell, Jane Lyttleton, Steven Clavey, Mazin Al-Khafaji, Guohui Liu, Huang Huang, Arnaud Versluys und Volker Scheid fort. Außerdem vertiefte er sein Wissen im Rahmen regelmäßiger Hospitationen bei Ärzten in Hangzhou, Chengdu und Nanjing. Bernd Schleifer praktiziert als Heilpraktiker in München.

Teilnehmerstimmen zu diesem Kurs

"Vielen Dank an Euch als Team, die Ihr einen spannenden Unterricht mit hervorragenden Skripten gestaltet habt. Euer Unterricht hat meine Begeisterung für die chinesische Medizin wieder aufs Neue entfacht. Besonders hat mir gefallen, dass Ihr die tiefgehende Wirkungsweise auf den Organismus von Rezepturen so gut vermittelt habt. Ich kann die Schlüsselpunkte in meiner Diagnose jetzt präziser bestimmen und damit schneller und klarer zum Ergebnis kommen. An jeden Einzelnen von Euch Dankeschön – an Dich Mike mit Deiner Liebe zur sofortigen praktischen Umsetzung, dem super Mindmap, an Susanne mit Deiner reichen Erfahrung, an Dich Nalini mit Deiner gut strukturierten und lebendigen Art zu unterrichten und die Essenz von Einzeldrogen zu vermitteln. Vielen Dank an Dich Bernd mit Deinem tiefen Wissen und Deinen lehrreichen Praxisbeispielen." (Evelyn Englmann)

"Seit fast zwei Jahren besuche ich den derzeitigen Kräuterkurs der EIOM. Ich habe erstaunlich viel gelernt - nicht immer freiwillig, aber ich wurde durch die monatlichen Tests zum jeweils vergangenen Wochenende praktisch "gezwungen". Das halte ich für eine gute Idee, denn der Stoff ist so umfangreich, es ist absolut empfehlenswert am Ball zu bleiben. Alle vier Lehrer waren äußerst kompetente und angenehme Dozenten. Zudem haben wir noch das Glück, eine kleine und sehr homogene Gruppe zu sein. Ich halte es für nützlich, die chinesische Kräutertherapie zu erlernen - nicht nur, um die eigenen Therapiemöglichkeiten zu erweitern, sondern um sich auf Vorträgen und Weiterbildungen nicht ständig so extrem einschränken zu müssen, weil man den Kräuterteil immer nicht oder nur eingeschränkt nutzen kann. Bei speziellen Fragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung - Kontaktanfrage bitte über das Instituts-Sekretariat." (Susanne Höhl)

"Das Wissen, das ich in den vergangenen zwei Jahren sammeln konnte, hat mir noch einmal einen ganz anderen Blick auf die Zusammenhänge ermöglicht und beeinflusst meine Behandlungen komplett. Ich bin gründlicher geworden, sicherer und klarer in meinen Entscheidungen. Beim Nadeln und bei der Verschreibung von Rezepturen. Ich bin dankbar für die Inspiration, Geduld und Gründlichkeit meiner Lehrer und Lehrerinnen und freue mich jetzt schon auf die nächsten Fortbildungen und Arbeitskreise." (Heike Zander)

"Ich komme immer extra aus Berlin, weil ich in Berlin keine vergleichbare Ausbildung gefunden habe. Ursprünglich kam ich auf den Kurs, weil Volker Scheid ihn früher unterrichtet hat, aber auch ohne ihn bin ich mit dem Kurs absolut zufrieden. Die Lehrer sind nicht nur sehr kompetent, sondern auch sehr nett und ich finde es hilfreich unterschiedliche Lehrer zu haben, weil man dadurch unterschiedliche Fokussierungen und Erklärungen erfährt. Inhaltlich lernt man die ganze Bandbreite der chinesischen Kräutermedizin kennen und nicht nur eine spezielle Ausrichtung, das finde ich als Anfänger sehr gut, um ein gutes Fundament zu haben, von wo aus man dann sehen kann, was einem besonders liegt. Ich würde jedem, der chinesische Kräuter verschreiben möchte, diesen Kurs empfehlen, und ich denke, dass die Länge und Stunden auf jeden Fall angemessen sind bzw. sogar noch länger sein könnte. Der Kurs ist zwar anspruchsvoll, aber sehr gut zu schaffen." (Katharina)

"Die Ausbildung in chinesischer Kräutertherapie am EIOM war einfach toll! Das Wissen um Rezepturen und Einzelkräuter wurde von den vier Dozenten auf äußerst kompetente und auch unterhaltsame Weise nähergebracht. Anhand vieler Fallbeispiele konnte man an der jahrelangen Praxiserfahrung der Dozenten teilhaben. Der Unterricht ermöglichte es mir, die Pathophysiologie der chinesischen Medizin deutlich besser zu verstehen, als ich dies in der TCM/Akupunkturausbildung gelernt hatte. Vielen Dank dem Dozenten-Team und dem EIOM, welche diese spannende Ausbildung möglich gemacht haben." (René Hoyer)

Wir beraten Sie gern!

Wir freuen uns über Ihre Anfrage:

Telefon +49 (0) 89 – 215 430 94
e-Mail info@abz-muenchen.org
Kontaktformular [abz-muenchen.org/kontakt](https://www.abz-muenchen.org/kontakt)